



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **27. Jahrestagung der Deutschen Menopause Gesellschaft vom 10./11. November 2023**

**Testosterontherapie bei Frauen in der Menopause:**

**Kein Lifestyle-Produkt für alle – oft hilft Aufklärung bei sexuellen Problemen**

**Marburg/Lahn, 7. November 2023 – Viele Frauen in den Wechseljahren berichten in der gynäkologischen Sprechstunde von sexuellen Problemen, Depressivität, Antriebslosigkeit oder Müdigkeit. Unter bestimmten Bedingungen kann eine Therapie mit einem Testosterongel helfen. Dr. med. Anneliese Schwenkhagen, Vorstandsmitglied der Deutschen Menopause Gesellschaft e.V. (DMG), betont jedoch, dass Testosteron kein Lifestyle-Produkt ist, das bedenkenlos verschrieben werden sollte. Die Verordnung erfordert eine klare Indikation. Oft benötigen Frauen keine Hormontherapie oder spezielle Sexualtherapie. Helfen können unter anderem auch aufklärende Gespräche rund um mögliche Ursachen. Auf dem DMG-Jahreskongress vom 10. bis 11. November 2023 in Frankfurt am Main diskutieren die Teilnehmenden unter dem Motto „Hot stuff“ neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um die Menopause. Tagungspräsidentin Schwenkhagen stellt auf der Online-Pressekonferenz heute aktuelle Erkenntnisse zur Testosterontherapie bei Frauen in der Menopause vor.**

Frauen wird Testosteron oft bei verschiedenen Wechseljahresproblemen verschrieben, zum Beispiel bei depressiven Symptomen, kognitiven Einschränkungen, bekannt als „brain fog“ oder zur Verbesserung der Lebensqualität. „Aktuell ist jedoch die Behandlung von sexueller Unlust oder einem verminderten sexuellen Verlangen mit persönlichem Leidensdruck in der Postmenopause die einzige evidenzbasierte Indikation für eine Testosterontherapie bei Frauen“, erklärt Dr. med. Anneliese Schwenkhagen, Vorstandsmitglied der Deutschen Menopause Gesellschaft e.V. (DMG).

Zahlreiche randomisierte, placebokontrollierte Studien haben gezeigt, dass eine Behandlung mit Testosteron bei postmenopausalen Frauen positive Effekte auf die sexuelle Funktion haben kann. Diese Effekte umfassen unter anderem gesteigertes sexuelles Verlangen, gesteigerte Lust, erhöhte sexuelle Erregbarkeit und verbesserte Orgasmusfunktion. Dabei wurden auch keine schwerwiegenden unerwünschten Ereignisse wie das Auftreten von Brustkrebs oder kardiovaskulären Erkrankungen beobachtet. 2019 wurde eine internationale Stellungnahme zur Testosterontherapie bei postmenopausalen Frauen veröffentlicht, die den aktuellen Stand des Wissens und Details zur Therapie darlegt. Auch in der aktuellen deutschen S3-Leitlinie „Peri- und Postmenopause – Diagnostik und Interventionen“ wird eine



Testosterontherapie zur Behandlung bei Frauen mit Libidoverlust in der Peri- und Postmenopause als mögliche Therapieoption genannt.

### **Vorab Testosteronspiegel bestimmen, Therapie engmaschig kontrollieren**

Aus einem niedrigen Testosteronspiegel lässt sich allerdings weder ableiten, ob die sexuellen Probleme einer Patientin hiermit im Zusammenhang stehen, noch ob eine Patientin auf eine Testosteron-Therapie ansprechen wird. Die Kongresspräsidentin der 27. Jahrestagung der DMG betont jedoch: „Vor einer Behandlung und unter der Therapie muss der Testosteronspiegel der Patientin bestimmt werden. Hierbei geht es vor allen Dingen um Sicherheitsaspekte und die Frage nach der optimalen Dosierung. Eine Überdosierung muss unbedingt vermieden werden. Außerdem gibt es bislang kein speziell für Frauen entwickeltes, niedrig dosiertes, transdermal oder oral anwendbares Testosteronpräparat auf dem Markt.“ Sie selbst und weitere gynäkologische Praxen arbeiten seit Jahren mit einer Gel-Magistralrezeptur, einem 0,3%-igem Testosteron-Liposomengel (3 mg/Hub im Spender). Mittlerweile stellen viele Apotheken deutschlandweit entsprechende Testosteronpräparate für Frauen her. „Dieses Testosterongel wird auf die Wade aufgetragen und die Dosierung je nach Bedarf angepasst“, erläutert Schwenkhagen. Doch auch hierbei müssten die Wirksamkeit und etwaige Nebenwirkungen, zum Beispiel auftretende Akne oder zunehmende Behaarung, überprüft und entsprechend über die Therapiedauer entschieden werden.

### **Leitfragen für Gespräche über sexuelle Probleme**

Voraussetzung für eine Therapie mit Testosteron ist eine differenzierte Evaluierung der sexuellen Schwierigkeiten, mit denen sich die Patientin vorstellt und deren möglicher Ursachen. Andere Faktoren, die zur Entwicklung einer sexuellen Funktionsstörung beitragen können, müssen erkannt und angegangen werden, bevor eine Testosteron-Therapie begonnen wird.

Für sexuelle Probleme in den Wechseljahren gibt es viele Ursachen, darunter auch ein Östrogenmangel im Genitalbereich. „Hier können lokal wirkende östrogenhaltige Cremes helfen. Auch Gleitgele können eine große Verbesserung erzielen“, so die DMG-Expertin. In vielen Fällen benötigten betroffene Frauen weder eine systemische Hormontherapie noch eine spezialisierte Sexualtherapie. Oft reiche es aus, den Patientinnen einen Raum zu bieten, in dem sie offen über ihre Probleme sprechen können.

Folgende Leitfragen können Behandelnden und betroffenen Frauen dabei helfen:

- Was genau ist das Problem? Geht es um sexuelle Lustlosigkeit, Erregungsprobleme, Orgasmusprobleme, Schmerzprobleme?
- Seit wann besteht das Problem? Besteht es immer oder gibt es Ausnahmen? Was genau war anders?
- Hat die Patientin selbst eine Erklärung?
- Was hat sie selbst schon unternommen, um das Problem zu lösen?



- Was müsste passieren, damit sich die Situation ändert und die Patientin beispielsweise wieder Lust auf Sex empfinden würde?
- Was wäre anders, wenn das Problem verschwindet?
- Was würde passieren, wenn sich nichts ändert?

### **Mehr Informationen im Internet:**

- (1) [S3-Leitlinie AWMF. Peri- and Postmenopause – Diagnostik und Interventionen. Leitlinie der DGGG, SGGG and OEGGG \(S3-Level, AWMF Registry No. 015–062\). Im Internet \(Stand: 15.08.2020\)](#)
- (2) Davis SR, Baber R, Panay N, Bitzer J, Cerdas Perez S, Islam RM, Kaunitz AM, Kingsberg SA, Lambrinoudaki I, Liu J, Parish SJ, Pinkerton J, Rymer J, Simon JA, Vignozzi L, Wierman ME. Global Consensus Position Statement on the Use of Testosterone Therapy for Women. Climacteric. 2019 Oct;22(5):429-434.
- (3) [Deutsche Fassung der Stellungnahme der International Menopause Society \(IMS\) zur Nutzung einer Testosterontherapie für Frauen \(Global Consensus Position Statement\)](#)
- (4) [Informationsblatt der International Menopause Society zum Thema Hormontherapie für Patientinnen](#)
- (5) Schwenkhagen A, Schaudig K, Valk M. Testosterontherapie bei Frauen- Für wen und wie? FRAUENARZT 64 (8/23): 528-532
- (6) [www.menopause-gesellschaft.de](http://www.menopause-gesellschaft.de)